

Press release**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg****Marietta Fuhrmann-Koch**

03/17/2011

<http://idw-online.de/en/news413971>Scientific conferences
History / archaeology
transregional, national**Minoische Archäologie auf der griechischen Insel Kreta**

Die Minoische Kultur auf der griechischen Insel Kreta steht im Mittelpunkt einer internationalen Konferenz, die vom 23. bis 27. März 2011 am Institut für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg stattfindet. Die Veranstaltung bietet Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt ein Forum, um gemeinsam mit renommierten Vertretern des Fachs aktuelle und zukunftsweisende Forschungsschwerpunkte in der Archäologie zu diskutieren.

Pressemitteilung
Heidelberg, 17. März 2011Minoische Archäologie auf der griechischen Insel Kreta
Internationale Konferenz richtet sich an Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt

Die Minoische Kultur auf der griechischen Insel Kreta steht im Mittelpunkt einer internationalen Konferenz, die vom 23. bis 27. März 2011 am Institut für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg stattfindet. Die Veranstaltung bietet Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt ein Forum, um gemeinsam mit renommierten Vertretern des Fachs aktuelle und zukunftsweisende Forschungsschwerpunkte in der Archäologie zu diskutieren. Dabei geht es zum Beispiel um Fragen der Sozialstruktur dieser antiken Gesellschaft auf Kreta oder auch den Austausch mit anderen Kulturen im Mittelmeerraum.

Die Eröffnung der Heidelberger Tagung am 23. März findet auf den Tag genau 111 Jahre nach dem Grabungsbeginn im „Palast“ von Knossos auf Kreta durch den britischen Archäologen Sir Arthur Evans statt. Dieses Ereignis markiert die Geburtsstunde der minoischen Archäologie. „Die Fokussierung der Tagung auf die minoische Kultur, die früheste Hochkultur Europas, soll eine umfassende Darstellung des inhaltlichen Spektrums dieser archäologischen Teildisziplin ermöglichen. Junge Wissenschaftler sind eingeladen, eigene Forschungsprojekte vorzustellen“, betonen die Organisatoren vom Institut für Klassische Archäologie. Damit soll auch ein grundlegender Beitrag zur Standortbestimmung dieses altertumswissenschaftlichen Faches geleistet werden.

Das englischsprachige Tagungsprogramm wird abgerundet durch zwei Abendvorträge. Am 23. März 2011 wird Prof. Eleni Hatzaki von der University of Cincinnati (USA) zur Eröffnung des Kongresses über das Thema „Knossos and the Making of ‚Minoan‘ Archaeology Research Agendas and Results, Past, Present, Future“ sprechen. Am Samstag, 26. März 2011, hält Prof. Aleydis van de Moortel von der University of Tennessee in Knoxville (USA) einen Vortrag über „The Middle Bronze Age Boat from Mitrou: First Light on Building Concepts and Seafaring Capabilities of Bronze Age Aegean Boats“.

Die Tagung „Minoan Archaeology. Challenges and Perspectives for the 21st Century“ ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 625-jährigen Bestehen der Universität Heidelberg. Eine Teilnahme mit Zuhörer-Status ist möglich. Dazu wird eine formlose Anmeldung unter minarch@zaw.uni-heidelberg.de erbeten. Weitere Informationen sowie das Programm der Konferenz können im Internet unter der Adresse www.propylaeum.de/klassische-archaeologie/themenportale/minoan-archaeology-2011.html abgerufen werden.



Kontakt:

Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos
Institut für Klassische Archäologie
Telefon (06221) 54-2511
MinArch@zaw.uni-heidelberg.de

Kommunikation und Marketing
Pressestelle, Telefon (06221) 54-2311
presse@rektorat.uni-heidelberg.de

